

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 10.

Groß-Strehliker, den 7. März

1883.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet

Sonnabend den 17. März d. J. Nachmittags 2 Uhr
in Schönwald's Hotel hierseibst ein Festessen statt. Alle diejenigen Herren, welche daran Theil zu nehmen gedenken, werden ergebenst ersucht, bis spätestens zum 15. d. Mts. bei Herrn Schönwald die Theilnahme unter Angabe der Zahl der Couverts anzumelden.

Der Preis des Couverts einschließlich der Musik beträgt 4 Mark.

Groß-Strehliker, den 6. März 1883.

Mosler, Amtsgerichtsrath.	Dr. Nieberding, Gymnasial-Direktor.	Rudolph, Landrath.	Gundrum, Bürgermeister.
-------------------------------------	---	------------------------------	-----------------------------------

Bekanntmachung!

Der Ober-Präsident der Provinz hat mit Erlaß vom 8. d. Mts. J.-Nr. 924 V dem Vorstande des evangelischen Mädchenwaisenhauses in Altdorf die Genehmigung ertheilt, im Laufe des Jahres 1883 in Worten Eintausendachtunddreißig zum Besten des evangelischen Mädchenwaisenhauses in Altdorf eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollecte bei den bemittelten evangelischen Haushaltungen des Regierungsbezirks Oepeln zu veranstalten.

Die von dem Vorstande mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung dieser Verfügung oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Oepeln, den 15. Februar 1883.

Der Regierungs-Präsident.

Es sind uns wiederholt Reklamationsgesuche eingereicht worden, die abgelehnt werden mußten, weil sie nicht bei Gelegenheit des Mutterungsgeschäfts vorgebracht worden waren, obgleich die zu ihrer Unterstützung angeführten Verhältnisse bereits zur Zeit des letzteren bestanden hatten. Um den hieraus für die Betheiligten erwachsenden Nachtheilen vorzubugen, ersuchen wir die Herren Ober-Präsidenten ergebenst, die Civilvorsitzenden der Erbschafts-Commissionen anzuweisen zu lassen, alljährlich vor dem Beginne des Erbschaftsgeschäftes in möglichst umfassender Weise zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß gemäß § 31 Nro. 1 der Erbschafts-Ordnung Reklamationen nur dann berücksichtigt werden können, wenn die Betheiligten sie vor dem Aufsetzungs-Geschäft oder bei Gelegenheit desselben anbringen und daß spätere Reklamationen zur Be-

rücksichtigung nur insofern gelangen dürfen, als die Veranlassung zu denselben erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts entstanden ist.

Berlin, den 14. März 1877.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage: gez. Ribbecke.

Der Kriegsminister.

Im Auftrage: gez. von Voigt-Reg.

An sämmtliche königliche General-Commandos und Ober-Präsidenten.

M. d. J. I. M. J. 571.

S. M. 370/3. A. 1.

Abchrift des vorstehenden Erlasses der Herren Minister des Innern und des Krieges theile ich den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen zur Kenntnissnahme und mit dem Auftrage mit, denselben den Kreis-Einsassen mit dem ausdrücklichen Bemerkn mizutheilen, daß Reklamationen, welche den Ersatzbehörden nicht vorgelegen haben, später nur dann Berücksichtigung finden werden, wenn die Reklamationsgründe erst nach dem Ersatzgeschäft entstanden sind.

Die Betheiligten werden sich die Nachtheile, welche durch die Nichtbeachtung der vorstehenden Anordnung entstehen, selbst zuzuschreiben haben.

Groß-Strehliß, den 21. Februar 1883.

Das Klassifikationsgeschäft bezüglich der zurückzustellenden Ersatz-Reservisten Klasse I., der Reservisten und Landwehrmänner im Falle einer Mobilmachung des Heeres für das Jahr 1883 findet **Mittwoch, den 25. April d. Js. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Schießhause zu Groß-Strehliß und Dienstag, den 1. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr** in dem dem Herrn Lieutenant Bönißch gehörigen Gasthause beim Gasthauspächter Kolonko in Leschnitz statt.

Unter Hinweisung auf die Kreisblatt-Verfügung vom 3. April 1856 (Kreisblatt pro 1856 Stück 15) veranlasse ich die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände, die aufzunehmenden Reklamationsnachweisungen nach dem in der Kreisblatt-Verfügung vom 24. Februar 1873 vorgeschriebenen Schema anzufertigen, und bis spätestens den 15. April d. J. in duplo an mich einzureichen.

Hierbei bemerke ich, daß die Ersatz-Reservisten I. Klasse getrennt von den Ersatz-Reservisten und Landwehrmannschaften, also in besonderen Listen, aufzunehmen sind.

Zu den Nachweisungen dürfen nur die vorgeschriebenen Druckformulare benutzt werden. Alle auf Schreibpapier gefertigten Nachweisungen werden zur Umarbeitung zurückgegeben werden.

Die Guts- und Gemeindevorstände derjenigen Gemeinden, aus denen Reklamationen angebracht werden, haben sich behufs Ertheilung der etwa erforderlichen Auskunft mit den betreffenden Mannschaften in dem Klassifikationstermine pünktlich einzufinden, und wenn als Reklamationsgrund die Unterhaltung eines arbeitsunfähigen Vaters angenommen wird, muß auch der Letztere vorgestellt werden.

Der Klassifikationstermin ist in der Gemeindeversammlung sofort bekannt zu machen mit dem Bemerkn, daß das Klassifikationsgeschäft bezüglich der Ersatz-Reservisten I. Klasse, der Reservisten und Landwehrmannschaften aus den Orten des Bezirks der 3. Compagnie am 25. April d. J. hierselbst und bezüglich der Mannschaften aus den Ortschaften des Bezirks der 4. Compagnie am 1. Mai d. Js. in Leschnitz abgehalten werden wird.

Die zu den Compagniebezirken gehörigen Ortschaften sind im Kreisblatt pro 1868 S. 89 namentlich bezeichnet.

Groß-Strehliß, den 21. Februar 1883.

Die öffentlichen Wege haben durch die wechselnde Witterung des Winters sehr gelitten, und ist eine gründliche Instandsetzung derselben nothwendig. Die Guts- und Gemeindevorstände haben die hierzu erforderlichen Arbeiten alsbald in Angriff zu nehmen. Mit der Anfuhr und Zerklammerung der erforderlichen Materialien ist, soweit dieses noch nicht geschehen ist, sofort zu beginnen.

Die Herren Amtsvorsteher, welche die Wegepolizei in erster Instanz haben, ersuche ich

ergebenst, die Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten zu überwachen und auf die Beschleunigung derselben hinzuwirken. Wegen der den Herrn Amtsvorstehern bezüglich der Wegepolizei zustehenden Befugnisse und obliegenden Pflichten, verweise ich auf Artikel IV § 1 und 2 des Gesetzes vom 19. März 1881, betreffend die Abänderung von Bestimmungen der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 (Gesetzsammlung 1881 S. 155). Nach Maßgabe dieser Bestimmungen ersuche ich gegen säumige Gemeinden oder Gutsherrschaften alsbald mit den gesetzlichen Zwangsmitteln vorzugehen und die notwendigen Reparaturen ev. im Exekutionswege ausführen zu lassen.

Es ist darauf zu halten, daß das Steinmaterial nur in klein geschlagenem Zustande auf die Wege gebracht wird u. daß nicht mit großen Feldsteinen reparirt wird, da durch derartige Reparaturen die Wege vielfach mehr verschlechtert als verbessert werden. Die ungeschlagenen Steine werden eventuell im Exekutionswege auf Kosten der wegebaupflichtigen Gemeinden und Gutsbesitzer, welche sie aufgebracht haben, wieder entfernt werden.

Gr.-Strehlitz, den 24. Februar 1883.

Die Neueindeckung des Hauptdaches der katholischen Kirche in Himmelwitz soll im Wege des öffentlichen Submissionsverfahrens vergeben werden. Qualificirte Bauunternehmer werden aufgefordert, diesbezügliche versiegelte, mit entsprechender Aufschrift auf der Adresse versehene Offerten bei dem hiesigen königlichen Landrathsamte, woselbst der auf 4000 Mark incl. Hand- und Spanndienste festgestellte Kostenschlag und die Bedingungen einzusehen sind, einzureichen.

Die Eröffnung der Submissionsofferten wird in dem hiesigen landrätlichen Amte am Montag den 19. März d. J. Vormittags 10 Uhr erfolgen und bleibt der Zuschlag der Bestimmung der königlichen Regierung vorbehalten.

Gr.-Strehlitz, den 5. März 1883.

Bestätigt Seitens des Herrn Landgerichts-Präsidenten der Lehrer Wischkowski zu Colonowska als Schiedsmanns-Stellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Groß-Stanisch.

Bestätigt der Bürgermeister Thielmann in Lechnitz als Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk Freiwogtei Lechnitz.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichts-Präsidenten der Lehrer Richard Przybilla in Klein-Stanisch als Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Groß-Stanisch.

Bestätigt der Bauer Johann Schauder als Waisentrath für die Gemeinde Zyrowa.

Bestätigt die Wahl des Häusler Franz Ossadnik in Rogowschütz als Gemeindevorsteher.

Gr.-Strehlitz den 25. Februar 1883.

Der Königliche Landrath.

In Vertretung:

Kau Kreis-Sekretair.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Arbeiter Josef Skowronek aus Scheditz durch das königliche Kreis-Gericht Gr.-Strehlitz unterm 20. Februar 1878 erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 519/83. ♀
Doppeln, den 26. Februar 1883.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unterm 9. Februar 1883 hinter dem Maler Alexander Wolny aus Annaberg von uns erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lechnitz den 23. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

Öffentliche Ladung.

Nachbenannte Personen:

N ^o .	Familien- und Namen.	Stand und Gewerbe.	Geburts-Ort.	Datum der Geburt.			Letzter deutscher Wohnort beziehw. Aufenthaltort.
				Tag.	Monat.	Jahr.	
1	Bolcyl Valentin	Franziskanermönch	Gros-Nimbsdorf	1	Januar	1859	Kloster Annaberg
2	Rozjollek Pius	do.	Noborschau	6	Juli	1859	do.
3	Grzegor Paul	—	Wamowitz	30	Juni	1858	unbekannt
4	Potempa Simon	—	do.	10	Dezember	1859	do.
5	Thomalla Josef Simon	—	do.	28	Oktober	1859	Polen
6	Gralka Paul	Knecht	Baljarowitz	28	Juni	1856	do.
7	Ranzjora Johann	Einliegersohn	Blottnitz	12	Dezember	1854	Amerika
8	Pietrowsky Caspar	do.	do.	6	Januar	1856	Polen
9	Kalka Carl	—	Boritsch	26	Februar	1859	Amerika
10	Roigny Bernhard	—	Kowolowka	13	Mai	1857	Polen
11	Drjja Josef	Hüttenarbeiter	Bendawitz	27	November	1858	Colonnowska
12	Leutner Anton	—	do.	13	Juni	1858	do.
13	Ernst Franz	—	Harraschowska	4	Oktober	1858	Polen
14	Barthodziej Johann	—	Kowolowka	3	Mai	1858	Amerika
15	Wiczorek Franz	—	do.	3	Dezember	1858	unbekannt
16	Zmieszol Paul	Hüttenarbeiter	do.	18	April	1858	Amerika
17	Wojciech Johann	—	Bosowka	19	Oktober	1858	unbekannt
18	Ropyto Carl	—	Bendawitz	21	März	1859	Amerika
19	Vieslan Vincent	—	do.	4	April	1859	unbekannt
20	Barthodziej Adam	—	Kowolowka	21	Dezember	1859	Amerika
21	Kolodziej Thomas	—	do.	8	Dezember	1859	unbekannt
22	Velin Andreas	—	do.	28	November	1859	unbekannt
23	Roigny Simon	—	do.	28	Oktober	1859	Polen
24	Wiczorek Philipp	—	Deschowitz	11	Januar	1856	unbekannt
25	Suslik Caspar	—	do.	30	Septbr.	1858	do.
26	Merkel Carl	—	Dombrowka	26	November	1858	do.
27	Krautwurst Anton	—	do.	26	August	1859	do.
28	Kubit Franz	—	Ober-Elguth	27	Februar	1859	do.
29	Schweda Josef	—	Escham-Elguth	19	Septbr.	1859	do.
30	Plazek Josef	Knecht	Bogolin	14	Septbr.	1858	do.
31	Blach Jakob	—	do.	24	August	1859	do.
32	Gottschlich Carl Paul Franz Maximilian	—	do.	25	April	1859	do.
33	Snoga Johann	Arbeiter	Strebiniow	6	Mai	1859	Amerika
34	Wygaisch Franz	Knecht	do.	18	Oktober	1858	unbekannt
35	Kapija Franz	Knecht	do.	29	März	1859	do.
36	Pologet Carl	Knecht	do.	11	Februar	1859	do.
37	Dziemior Carl	—	do.	31	Juli	1855	Polen
38	Stobryla Carl	—	Gonschiorowitz	9	Juli	1855	do.
39	Dziuron Wilhelm	—	—	15	Juli	1856	Amerika
40	Fonsara Johann	—	—	31	Januar	1856	unbekannt
41	Gordzyl Rebarodus	—	—	6	Juni	1856	Polen
42	Hajduk Theodor	—	—	19	April	1856	do.
43	Koslowsky Valentin	—	—	8	Februar	1856	do.
44	Swiercz Matheus	—	—	20	Septbr.	1856	do.
45	Dziuron Paul	—	—	11	Januar	1857	Amerika
46	Grabiez Philipp	—	—	29	Mai	1857	Chicago
47	Guzdel Ignatz	—	—	2	Februar	1857	unbekannt
48	Hornik Pius	—	—	9	Juli	1857	Polen
49	Ludwig Clemens	Müller	—	22	November	1857	Polen
50	Angres Nobel	—	—	21	März	1858	unbekannt
51	Hajduk Johann	—	—	25	Juni	1858	Polen

Nr.	Familien- und Vornamen.	Stand und Gewerbe.	Geburts-Ort.	Datum der Geburt.			Letzter deutscher Wohnort bezieh- Aufenthaltort.
				Tag.	Monat.	Jahr.	
52	Byta Blasius	—	Gonshiorowiz	2	Februar	1858	Polen
53	Swientel Thomas	—	dto.	6	März	1858	unbekannt
54	Werner Konstantin	—	dto.	10	März	1858	unbekannt
55	Dziemior Florian	—	dto.	10	Mai	1859	Chicago
56	Grabiez Nicolaus	—	dto.	4	Dezember	1859	Polen
57	Rasperczyk Josef	—	dto.	18	März	1859	unbekannt
58	Koslowsky Franz	—	dto.	31	Januar	1859	unbekannt
59	Rachetta Peter	—	Himmelmwiz	11	Septbr.	1858	Polen
60	Byta Anton	—	dto.	16	Januar	1858	dto.
61	Chrobot Josef	—	Liebenhain	24	November	1858	dto.
62	Ignatzel Josef	—	Jarischau	17	Oktober	1857	dto.
63	Jaschka Konstantin	—	dto.	11	April	1854	Jarischau
64	Kajitz Ignaz	Knecht	Jeschona	27	Juli	1855	Amerika
65	Rother Stanislaus	Knecht	dto.	7	Mai	1856	Amerika
66	Poppe Josef	Zigeuner	dto.	21	März	1856	unbekannt
67	Gattner Valentin	—	Kadlubiez	12	August	1859	dto.
68	Jaschkowiz Andreas	—	Kalinow	30	August	1838	dto.
69	Nichel Ferdinand	—	dto.	2	Juni	1858	dto.
70	Buchalla Dominik	—	dto.	4	August	1858	dto.
71	Frank Herrmann Ernst Richard	—	Kalinowiz	4	Dezember	1859	Rußland
72	Krawczyk Silvester	—	dto.	31	Dezember	1859	unbekannt
73	Zamierucha Konstantin	Arbeiter	Karlubiz	12	April	1859	dto.
74	Kalluja Simon	—	Klutschau	1	Januar	1858	dto.
75	Zobawa Franz	—	Krempa	24	Mai	1852	Krempa
76	Victor Josef	—	dto.	9	Juli	1859	Krempa
77	Reblot Josef	—	Kajitz	12	März	1858	Lithauen
78	Finke Franz	—	dto.	18	Oktober	1858	dto.
79	Nowrot Franz	—	dto.	29	Septbr.	1858	dto.
80	Lippot Theodor	Arbeiter	Niesbrowiz	6	November	1859	Polen
81	Filipowitsch Vincent	—	Oberwitz	31	März	1855	unbekannt
82	Pinkawa Valentin	—	Oshkowa	29	März	1858	Polen
83	Djadnit Johann	—	dto.	15	Oktober	1859	unbekannt
84	Turetto Jakob	—	Oshiel	9	Juli	1854	Polen
85	Krol Ludwig	—	dto.	5	Septbr.	1856	Lithauen
86	Romat Johann	—	Carlsthal	12	Juni	1858	Amerika
87	Klossat Carl	—	Oshiel	7	Mai	1859	Oshiel
88	Zielazny Franz	—	Ottmiz	7	November	1856	unbekannt
89	Buhl Franz	—	dto.	29	Januar	1857	dto.
90	Heidut Franz	—	dto.	5	Dezember	1857	dto.
91	Riegel Josef	—	Poremba	12	April	1859	dto.
92	Switalla August	—	dto.	24	März	1859	dto.
93	Stora Franz	—	Posnowiz	13	Februar	1855	dto.
94	Thoma Alexander	—	dto.	16	Juli	1855	dto.
95	Mrosz Florian	—	Kosmierz	11	Mai	1854	Polen
96	Mrosz Jakob	—	dto.	16	Juli	1856	Polen
97	Hafrael Herrmann	—	Koswadze	3	Dezember	1858	Koswadze
98	Zendrusch Josef	—	dto.	16	Januar	1858	Polen
99	Lachatt Vincent	—	dto.	18	Januar	1858	Koswadze
100	Zendrusch Konstantin	—	dto.	23	Januar	1859	Polen
101	Kalluja Adam	—	Salesche	5	März	1859	unbekannt
102	Gzaja Matheus	Hüttenarbeiter	Sandowiz	16	Februar	1858	dto.
103	Abrom Johann	dto.	dto.	4	Juni	1858	dto.
104	Krawiez Ignaz	Arbeiter	dto.	1	Februar	1858	Polen
105	Kusch Thomas	Hüttenarbeiter	dto.	11	Februar	1858	unbekannt
106	Ludwig Josef	dto.	dto.	19	März	1858	dto.
107	Leser Benno Theodor	—	Janadzi	5	August	1859	dto.
108	Malik Theophil	—	dto.	27	April	1859	Polen

No. Nr.	Familien- und Vornamen.	Stand und Gewerbe.	Geburts-Ort.	Datum der Geburt.			Letzter deutscher Wohnort beziehw. Aufenthaltort.
				Tag.	Monat.	Jahr.	
109	Mrochem Franz	—	Zawadzki	31	März	1859	unbekannt
110	Mrochem Theodor	—	dto.	31	März	1859	dto.
111	Panczyl Ferdinand	—	dto.	19	Januar	1859	dto.
112	Krawicz Carl	—	Scheditz	17	Juni	1857	Millowitz in Russisch-Polen
113	Carolik Bartholomäus	—	Schewtowitz	22	August	1858	Rußland
114	Mathusezyl Johann	—	dto.	21	Oktober	1859	dto.
115	Alhsez Johann	—	Stephanshain	27	Dezember	1858	dto.
116	Moczogemba Philipp	—	dto.	19	April	1858	dto.
117	Kolloch Lorenz	—	Groß-Stanisch	4	Septbr.	1858	Amerika
118	Drhsh Blasius	—	Klein-Stanisch	30	Januar	1858	dto.
119	Reutha Johann	—	dto.	15	Dezember	1858	Polen
120	Machnit Franz	—	dto.	30	April	1859	dto.
121	Juraschel Emanuel	Arbeiter	Groß-Stein	15	März	1859	dto.
122	Reinert Franz	Arbeiter	dto.	29	Januar	1859	unbekannt
123	Israel Heinrich	—	Gechowitz in Oesterreich, ortszugehörig in Groß-Strehlitz	28	Juni	1857	dto.
124	Kurda Theodor	—	Groß-Strehlitz	29	Mai	1859	dto.
125	Lampert Carl Anton	—	dto.	28	Mai	1859	dto.
126	Ehrl Wilhelm August	—	dto.	8	Mai	1859	dto.
127	Kozielek Johann	—	Stubendorf	25	Mai	1855	Amerika
128	Moses Wilhelm	—	dto.	30	August	1855	England
129	Klink Johann	—	dto.	13	Mai	1857	Bennich in Oesterreich
130	Malesch Ignaz	—	Uješt	31	Januar	1858	Uješt
131	Pawlyski Vincenz	—	Warmuntowitz	16	Juli	1858	unbekannt
132	Nach Anton	—	dto.	17	Juni	1858	unbekannt
133	Linel Constantin	—	Wierchlesche	8	April	1856	Polen
134	Kroll Carl	—	dto.	2	März	1857	Polen
135	Dgaza Simon	—	Wyffota	28	Oktober	1858	unbekannt

werden beschuldigt, — als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militairpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben, — Vergehen gegen § 140 Abs. 1. Nr. 1. Strafges.-Buchs. Dieselben werden auf

den 7. Mai 1883 Vormittags 11¹/₂ Uhr

vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Oppeln zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten und es werden die Angeklagten auf Grund der nach § 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem Civil-Vorsitzenden der Kreis-Erzieh.-Commission zu Oppeln über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. — M¹ 14/83. —

Oppeln, den 15. Februar 1883.

Der königliche Erste Staats-Anwalt.

Von den Beständen der unter unserer Verwaltung stehenden Hospitalkasse sind 600 Mark zu 5% verzinslich gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen.
Gr.-Strehlitz, den 3. März 1883.

Der Magistrat.

Am 16. Februar, 5^{3/4} Uhr Nachmittags, wurde Ihren Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten dem Kronprinzen des Deutschen Reichs und von Preußen und der Frau Kronprinzessin das Ergebnis der Sammlung zur Jubelfeier des 25. Januar überreicht.

Die Deputation repräsentirte, soweit dies bei der beschränkten Zahl möglich war, alle Theile Deutschlands. Derselben gehörten an der Herzog von Ratibor, Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der Sammlung, zugleich für Schlesien; der Staatsminister Dr. Delbrück, der Seehandlungs-Präsident Rötger und der Eisenbahn-Direktor a. D. Schrader resp. als zweiter Vorsitzender, Schatzmeister u. Schriftführer des geschäftsführenden Ausschusses; der Präsident des Reichstags von Ledebow für die Provinz Brandenburg; der Ober-Bürgermeister Forckenbeck u. der Präsident des Ältesten-Collegiums der Kaufmannschaft, Geheimer Commerzienrath Menckelsohn, für Berlin; der Kammerherr von Behr-Schmolbow für Pommern; der Rittergutsbesitzer von Nathusius-Althaldensleben für die Provinz Sachsen; der Freiherr von Landsberg-Steinfurt für Westfalen; der Geheime Commerzienrath Mivissen für die Rheinprovinz; der Landesdirektor v. Bennigsen für Hannover; der Professor Dr. Hänel für Schleswig-Holstein; der Ober-Bürgermeister Miquel für Hessen-Nassau; der erste Vicepräsident des Reichstags Freiherr von und zu Frankenstein für Bayern; der zweite Vicepräsident des Reichstags Ackermann für das Königreich Sachsen; der Freiherr von Böllwarth-Lauterburg für Württemberg; der Consul Külle für Baden; der Kaufmann Albrecht Oswald für die Hansestädte und der Professor Heitz für Elsaß-Lothringen.

Entschuldigt war der Vertreter für die Provinzen Preußen, Ober-Bürgermeister von Winter.

Die Deputation versammelte sich im großen Empfangssaale des Kronprinzlichen Palais; zur festgesetzten Stunde erschienen der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin mit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und der Prinzessin Victoria.

Der Herzog von Ratibor überreichte die Gabe mit einer Ansprache.

Ihm sei, sagte er, die ehrenvolle Aufgabe geworden, als Führer dieser Deputation, welche aus Vertretern aller Theile Deutschlands bestehe, die ehrerbietigsten u. herzlichsten Glückwünsche zu der Feier der silbernen Hochzeit auszusprechen und eine Gabe zu überreichen, die der allgemeinen freudigen Theilnahme Deutschlands an dieser Feier auch einen äußerlichen Ausdruck zu geben bestimmt sei. Bei dem großen Interesse, welches das Kronprinzliche Paar allen gemeinnützigen und wohlthätigen Bestrebungen widme, habe man geglaubt, die genehmteste Gabe werde eine solche sein, welche diesen Zwecken diene.

Er überreiche diese Gabe, den Ertrag einer Sammlung, an welcher sich ganz Deutschland betheiligte, mit der Bitte, daß das hohe Paar über die Verwendung derselben zu gemeinnützigen Zwecken ganz nach eigenem Ermessen verfügen möge.

Damit übergab der Herzog von Ratibor dem Kronprinzen in einem geschmackvollen Portefeuille eine Urkunde, welche den Ertrag der Sammlung (820000 Mark) und die Vertheilung der Gesamtsumme auf die einzelnen Provinzen Preußens und auf die übrigen deutschen Staaten angiebt.

Der Kronprinz dankte mit bewegten Worten in seinem und der Kronprinzessin Namen folgendermaßen:

„Es wird der Kronprinzessin und mir nicht leicht, in gebührender Weise dem Gefühle Ausdruck zu geben, das uns in dem Augenblick beseelt, wo eine solche Gabe, an der sich ganz Deutschland betheiligte, uns überreicht wird.

Als wir vor einigen Tagen die Glückwünsche des Reichstags entgegennahmen, ergriff es uns mächtig, die Vertreter des geeinigten Vaterlandes an der Feier unseres fünfundzwanzigjährigen Ehebündnisses Theil nehmen zu sehen. Heute nun sind Abgesandte aus allen Theilen des Reichs um uns versammelt, um eine Stiftung zu überbringen, welche zum bleibenden Gedächtnis an jenes schöne erhabende Familienfest Werke der Warmherzigkeit, sowie gemeinnützige Einrichtungen in's Leben rufen soll.

Da vermögen wir unserem tiefempfundenen Danke keinen würdigeren Ausdruck zu verleihen als in der Bitte, allenthalben zu verkünden, daß nichts unserem Sinne

mehr entspricht, daß nichts uns mehr erfreuen konnte, als die Begründung wohlthätiger Spenden, welche forterbend von Geschlecht zu Geschlecht, mit unserem Namen dauernd verbunden bleiben."

Nachdem sich dann der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin die Mitglieder der Deputation, soweit sie nicht schon bekannt waren, hatten vorstellen lassen, wurde das Diner eingenommen, an welchem sich der Staatsminister Dr. Delbrück, seiner angegriffenen Gesundheit wegen nicht beteiligen konnte.

Die Kronprinzessin hatte ihren Platz bei Tafel zwischen dem Herzog von Ratibor und dem Präsidenten des Reichstags von Levekov gewählt, gegenüber nahm der Kronprinz mit der Erbprinzessin von Meinigen, neben welcher Freiherr von und zu Frankenstein saß, und der Prinzessin Victoria, welche Herrn Adermann zum Nachbarn hatte, Platz.

Nach dem Diner blieb die Gesellschaft noch längere Zeit zusammen; der Kronprinz u. die Kronprinzessin unterhielten sich eingehend und in huldvollster Weise mit allen Mitgliedern der Deputation, welche bei dem Verlassen des Palais die Ueberzeugung mit sich nahmen, daß die Glückwünsche und die Gabe, welche sie dargebracht, dem hohen Paare wirkliche Freude bereitet haben.

M a r k t p r e i s e .

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schef
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbjen	Rat- toffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Gr. Strehliß, am 28. Februar 1883.	Höchst.	17 —	13 50	13 25	13 —	16 50	3 60	9 50	27 —	2 40	2 20	
	Niedrigst.	15 —	11 50	11 —	11 —	14 50	3 20	8 —	21 —	2 20	2 —	
Ujeß, am 2. März 1883.	Höchst.	15 50	13 —	11 50	11 —	— —	3 50	8 —	26 —	3 —	3 —	
	Niedrigst.	15 —	12 —	11 —	10 —	— —	3 —	7 —	24 —	2 80	3 —	
Leßkniß, am 27. Februar 1883.	Höchst.	15 75	13 —	12 50	12 —	— —	3 80	8 —	24 —	2 20	2 —	
	Niedrigst.	15 50	12 50	12 —	11 50	— —	3 60	7 —	23 —	— —	— —	

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Bekanntmachung.

Das Subhastationsverfahren über die dem Bauer Anton Malek zu Schedliß gehörige Besitzung Blatt 16 zu Schedliß, so wie die auf den 17. und 19. April 1883 anberaumten Termine sind aufgehoben worden.

Groß-Strehliß, den 26. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

Die Sonne und die Planeten. Populär-wissenschaftlich dargestellt von G. Becker, Dr. phil. und I. Observator an der Sternwarte zu Berlin. X. Band der im Verlage von Tempelky (Prag) und Freitag (Leipzig) erscheinenden Universal-Bibliothek „Das Wissen der Gegenwart.“ In dem vorliegenden Werke hat sich ein bewährter Fachmann die Aufgabe gesetzt, die Resultate der Astronomie auf einem hochwichtigen Gebiete in einer Darstellung, für deren Verständniß nicht mehr als allgemeine Bildung vorausgesetzt wird, anregend und belehrend mitzutheilen. Er behandelt die scheinbaren Bewegungen der Sonne und der Planeten, demnächst die Weltssysteme der Alten, ferner die epochalen geistigen Großthaten der Kopernikus, Kepler und Newton und führt uns schließlich in ungeheurer interessanter Weise auf den Wegen der heute genommener wissenschaftlichen Betrachtungen in das Sonnenystem ein. Dem Werke sind 68, das Verständniß erleichternde Abbildungen, sorgfältig ausgeführte Holzschnitte u. ein tabellarischer Anhang: „Die Elemente der großen Planeten“ beigegeben.

Beilage zu Stück 10 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

7. März 1883.

Zwangs-Versteigerung.

Das dem Halbbauer Franz Wienzel zu Gogolin und dem Einlieger Carl Golla da-
selbst gemeinschaftlich gehörige Grundstück Grundbuchblatt 94 Gogolin, soll auf Antrag des Mit-
eigenthümers Franz Wienzel im Wege der Zwangsvollstreckung

am 5. Mai 1883 Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hier selbst Terminszimmer
Nr. VI zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören nur 3 Hektar 91 Ar 60 Quadratmeter der Grundsteuer
unterliegende Ländereien und ist dasselbe nur bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von
12,09 Thlr., veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die be-
sonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betref-
fende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung III hier selbst während der
Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der
Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen
haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß
des Ausschluß-Urtheils bei uns anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 7. Mai 1883 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hier selbst, Terminszimmer Nr. VI vor dem unterzeichneten
Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 26. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.



(114)

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt

HAMBURG-AMERIKA.

Nach **NEW-YORK** regelmäßig zwei Mal wöchentlich
jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens.

Durch-Passage nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachfl., Hamburg, Admiralitätstrasse 33/34,
sowie der Agent **M. Piskorsz** in Groß-Strehlig,

Lebensversicherungsbank für Deutschland

in Gotha.

Stand am 1. Januar 1883.

Versichert 59750 Personen mit	415 900 000 Mark
Bankfonds	ca. 108 500 000 "
Ausgezahlte Versicherungssummen seit Eröffnung bis 1. Januar 1883 ca.	140 000 000 "

Die Bank erhebt keine Aufnahmegebühren und gewährt alle Ueberschüsse voll und unverkürzt an die Versicherten in der Weise zurück, daß auf jede Normalprämie nach 5 Jahren eine Dividende vergütet wird. Die beim Aufhören der Versicherung auf die letzten 5 Jahresprämien rückständigen Dividenden werden bar nachgewährt. — An Beamte werden Darlehen zur Bestellung von Dienstfontainen gewährt. — Versicherten Militärspflichtigen wird die Aufrechterhaltung ihrer Versicherung auch für den Kriegsfall unter günstigen Bedingungen sichergestellt. — Die Auszahlung der Versicherungssumme erfolgt ohne Zins-Abzug sofort nach Vebbringung der Sterbefallnachweisungen.

Dividende in diesem Jahre 43 %, im Jahre 1884 voraussichtlich: 44 %.

Netto-Prämie für 1000 Mark nach Abzug von 43 % Dividende beim Beitritt im Alter von

25 Jahren: 13 Mark 50 Pf.	45 Jahren: 22 Mark 60 Pf.
30 " 15 " — "	50 " 27 " — "
35 " 16 " 90 "	55 " 32 " 70 "
40 " 19 " 30 "	60 " 40 " 80 "

Vertreter: von Rönne,
Gr. Strehliß.

✠ C. Kaisig's Kohlen-Niederlage ✠

in Gr. Strehliß am Schwarzviehmarke

offerirt bis auf Weiteres

Stückkohle Prima Qualität	50 Pfg. per Ctr.
Würfelkohle I.	50 "
Würfelkohle II.	48 "
Rußkohle I.	47—46 "
Rußkohle II.	34 "
Kleinkohle	24—32 "

In Wagonladungen von 110 Ctr. offerire ich loco Bahnhof Groß-Strehliß

Stückkohle mit 43 Pfg.,

Würfelkohle mit 41 Pfg.,

Salon-Stück-Kohle beste Heizkraft 55 Pf. p. Ctr.

Salon-Würfel-Kohle " 53 "

Salon-Ruß-Kohle " 48 "

Die von mir annoncirte Salon-Kohle, bitte ich nicht mit jeder anderen Kohle zu verwechseln, indem dieselbe eine der besten Oberschlesischen Marken und in ihrer Art vorzüglichste Qualität ist, die beste Heizkraft giebt, und vollständig ausbrennt.

Ein Versuch genügt und führt zur Ueberzeugung.

Um hochgeneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

C. Kaisig.

Das Gut **Przystan** angrenzend an das preussische Dorf Boganowitz bei Kosenberg D./S. schuldenfrei, kommt vom 1. März d. J. unter sehr günstigen Verhältnissen zur Parzellirung. — Die Zuthheilung ist bereits von geprüften Geometern vollendet. Näheres anlangend, Preise, Bodenverhältnisse u. die übrigen Bedingungen ertheilt

L. Mühsam,
in Przystan, Post Boganowitz D./S.

Majątek Przystan który się graniczy z Prussami Majątkiem Botzanowitz przy Oleszno O.-S. gdzie już jest ukończony pomiar przez dobrych przysięgłych Geometrow rozpocznie się Sprzedarz dnja 1go **Marca t. r.** pod bardzo dobrymi warunkami Jlosć Hektarow Kupujący sobie żyzyć będzie. Blyższe Wiadomości o Klassy Gruntów Ceny etc. etc. udziela

L. Mühsam,
w Przystani, Stacja pocztowa Botzanowiz OS.

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Kürschnermeister** hierorts unter der Firma „**Scharek's Nachfolger**“ niedergelassen habe; bitte daher das Vertrauen vorgenannter Firma auf mich übertragen zu wollen.

In Hüten und Mützen neuester Muster große Auswahl.

Belze sowie Wollfachen werden über Sommer unter Garantie gegen Feuer- und Mottenschaden zur Aufbewahrung angenommen.

Hochachtungsvoll

M. Jotisch,
Kürschnermeister — Gr.-Strehlitz.

Neue Post-Omnibus Verbindung.

Von Rudzinitz nach Ujest 7²⁰ B. und 7⁵ N.
Von Ujest nach Rudzinitz 6¹⁵ B. und 4⁴⁰ N.
Von Slawenitz nach Ujest nur noch 11⁴⁵ B.
und von Ujest nach Slawenitz 10²⁰ B.

Es wird ersucht, die Fahrscine zu den Fahrten nach Rudzinitz bz. Slawenitz sich im Postdienstzimmer zu Ujest zu lösen.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a
expedit Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd.
Alle Auskunft unentgeltlich.

Anzeige!

Auf Wunsch vieler Zahnpatienten werde
ich

**Sonntag den 11. und Montag
den 12. März**

bestimmt in **Groß-Strehlitz, Fleischer's Hotel**
für Mund- und Zahntrante anwesend sein.

Dr. Tyrol.

Für unser **Colonialwaaren- Ci-
garen- und Delicatessen-Geschäft**
suchen wir zum baldigen Antritt einen

Lehrling

Sohn ordentlicher Eltern.

Gebr. Szesny.

Gr.-Strehlitz.

Von **Mittwoch Mittag** den 7. d. Mts.
ab erfolgt durch unseren Rentanten Herrn **D.
Crußberger** die Auszahlung der Dividende
pro 1882 an die Mitglieder des hiesigen
„**Vorschuß-Vereins**“, eingetragene Genossen-
schaft von voll eingezahlten Stammanteilen;
den nicht voll eingezahlten wird diese zuge-
schrieben.

Gr.-Strehlitz den 3. März 1883.

Der Vorstand.

Dom. Chwośez

Post Langendorf D./S. hat einige hundert Ctr.
Widen mit Beisag von Hafer,
70 Stück Läufer und Ferkel, englischer Race
abzugeben.

Theatralische Aufführung des Vereins

„Germania“

Sonntag den 11. d. Mts.

Abends 7½ Uhr im Saale des Fleischer'schen
Hotels zum Kaiserhof, wozu ergebenst einladet
Der Vorstand.

Alles Nähere besagen die Anschlagzettel.

Siebente große Pferde-Verloosung zu Snowrazlaw.

Ziehung am 25. April 1883.

Loose a 3 Mark sind zu haben bei

Heinrich Fraenkel,

Gr.-Strehlig.

Dom. Michalkowik per Laurahütte D/S.
sucht zum Antritt Ostern cr. einen Ackerbauer,
durch gute Zeugnisse über mehrjährige Dienst-
zeit empfohlen. Bewerbungen sind zu richten
an das Wirthschaftsamt Michalkowik. Per-
sönliche Vorstellung erwünscht.

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen, der auch polnisch
spricht, kann bald oder Anfang April cr. ein-
treten in die Colonial-Waaren-Handlung
Albert Chromekfo, Oppeln.

Gesucht!

ein zuverlässiger Schreiber, polnisch- und deut-
scher Mundart, zum baldigen Antritt.
Gogolin den 2. März 1883.

Der Amtsvorsteher.

Ein nüchternen, bescheidenen

Schmidt,

der sein Fach ordentlich versteht, kann sich zum
Antritt für 1. April auf dem Dom. Warmun-
towik melden.

Sämereien-Offerte.

Sämmtliche Garten- und Feldbausämereien
sind best und billigst bei
Johann Kempky in Gr.-Strehlig.

Gymnasiafen, auch Mädchen finden Pen-
sion, sowie gute Verpflegung und gewissenhafte
Beaufsichtigung bei

Groß-Strehlig den 5. März 1883.

verw. M. Linke,

Seilerstraße No. 3.

Verschiedene Sorten Weine, Cigarren,
wie sämmtliche Colonialwaaren, um damit zu
räumen verkauft billigst

Gr.-Strehlig.

Johann Kempky.

Ein Kutscher, zuverlässig und nüchtern,
kann sich melden. Wo? ist in der Druckerei
zu erfahren.

Osterkerzen, Altarkerzen und Communionkerzen

N^o I und II sind billigst bei

Gr.-Strehlig.

Johann Kempky.

Circa 200 Ctr. diverses Maschinenstroh hat
abzugeben

Gr.-Strehlig.

S. Kempky.

Neueste Tapetenmuster sind angekommen
und liegen zur Auswahl bei

Gr.-Strehlig.

Johann Kempky.

Heberollen, Cassabücher,
Steuer-Quittungsbücher, Classen-
bücher, General- u. Fleißkataloge,
Schulverfäumnißlisten

hält auf Lager

Die Druckerei von

M. Hübner's Erben.

Groß-Strehlig.